



JAHRESBERICHT 2025

Gemeinsam. Hoffnung. Schaffen.

INHALTS VERZEICHNIS

Rückblick des Vorstandes	2
Organisation und Vereinsstruktur	3
Vision & Misson	4
Unser Fokus	6
2025 in Zahlen	14
Wo wir geholfen haben	15
Unsere Projekte und ihre Wirkung	16
Gesichter unserer Hilfe	17
Mehr als nur Zahlen	20
Projektausgaben nach Regionen	21
Projektausgaben nach Ziel	22
Verwendung unserer Mittel	23
Finanzbericht	24
Transparenz & Verantwortung	28
Ausblick	29
Danke	30

Impressum

Herausgegeben von World of Peace e.V.
Verantwortlich: Suleiman Kassem, Vorstand
Gemeinsam. Hoffnung. Schaffen.

RÜCKBLICK DES VORSTANDES

2025 war erneut ein Jahr, in dem Krisen für Millionen Menschen nicht nur Schlagzeilen, sondern Alltag waren. Krieg, Vertreibung, Hunger und Armut haben Menschen ihrer Sicherheit und ihrer Lebensgrundlagen beraubt. Gleichzeitig geraten viele dieser Krisen aus dem Blick der Öffentlichkeit – während die Not der Menschen vor Ort bestehen bleibt.

Für uns war deshalb klar: Wegsehen ist keine Option.

Als internationale Hilfsorganisation waren wir auch 2025 dort aktiv, wo Unterstützung besonders dringend benötigt wurde. Unser Schwerpunkt lag auf der akuten Nothilfe und der langfristigen Sicherung von Perspektiven– von Nahrung und sauberem Wasser über medizinische Versorgung und Unterkunft bis hin zu Bildung und der Stärkung von Lebensgrundlagen.

Besonders geprägt hat uns 2025 die Arbeit in den großen Krisen unserer Zeit – vor allem in Palästina und im Sudan. Die Dimension der Not ist dort kaum in Worte zu fassen. Gleichzeitig haben wir etwas erlebt, das uns ebenso nachhaltig bewegt hat: Was Menschen gemeinsam schaffen können, wenn sie zusammenhalten.

Ob Spenderinnen und Spender in Deutschland, unsere Teams und Partner vor Ort oder die Menschen in den betroffenen Gemeinschaften – überall begegneten uns Menschen, die trotz ihrer eigenen schwierigen Situation bereit waren, füreinander einzustehen.

96 PROJEKTE. 14 LÄNDER. 2.750.720 ERREICHTE MENSCHEN.

Hinter diesen Zahlen stehen keine anonymen Statistiken. Dahinter stehen Familien, Kinder und Menschen mit individuellen Geschichten.

Menschen wie die Kinder in unseren Waisenhäusern in Kenia, die heute wieder lachen und Vertrauen entwickeln. Familien im Sudan, die durch unsere Lebensmittelhilfe eine weitere Zeit überstehen konnten. Kinder in Gambia, die heute zur Schule gehen können, weil ihre Familien die Kosten nicht mehr allein tragen müssen. Und Menschen in Gaza, für die eine warme Mahlzeit, ein sicherer Schlafplatz oder eine Unterrichtsstunde ein Stück Normalität inmitten des Krieges bedeutet.

2025 haben wir dafür 2.486.080,06 Euro in 96 Projekte investiert.

WIR DANKEN IHNEN HERZLICH FÜR IHR VERTRAUEN.

Keine dieser Entwicklungen wäre ohne die Menschen möglich, die hinter unserer Arbeit stehen.

Unsere Spenderinnen und Spender, Patinnen und Paten, ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer, Partner und unsere Teams vor Ort machen unsere Arbeit erst möglich.

Sie geben nicht einfach Geld.

Sie geben einem Kind die Möglichkeit, zur Schule zu gehen.

Sie geben einer Familie eine Mahlzeit.

Sie geben einer Gemeinschaft Zugang zu Wasser.

Sie geben einem Menschen in der Krise das Gefühl, nicht vergessen worden zu sein.

Dafür sagen wir Danke !

SULEIMAN KASSEM

Vorstand World of Peace e.V.

ORGANISATION UND VEREINSSTRUKTUR

Verantwortung braucht klare Strukturen

Die Mitgliederversammlung ist das zentrale Beschluss- und Kontrollorgan von World of Peace e.V. Sie entscheidet über wesentliche Angelegenheiten des Vereins und legt die grundlegenden Leitlinien für dessen Tätigkeit fest. Zu ihren Aufgaben gehören unter anderem die Entgegennahme des Rechenschafts- und Kassenberichts des Vorstands sowie die Entlastung des Vorstands für das zurückliegende Geschäftsjahr. Die Aufgaben und Zuständigkeiten der Mitgliederversammlung sind in der Satzung des Vereins geregelt.

Der Vorstand von World of Peace e.V. führt die laufenden Geschäfte des Vereins und trägt die Verantwortung für die Umsetzung der satzungsgemäßen Ziele. Er vertritt den Verein nach innen und außen und stellt sicher, dass die verfügbaren Mittel verantwortungsvoll und entsprechend dem gemeinnützigen Zweck eingesetzt werden.

Die Arbeit von World of Peace e.V. wird durch haupt- und ehrenamtlich engagierte Mitarbeitende sowie durch lokale Partner und Projektteams unterstützt. Gemeinsam koordinieren sie die Planung, Umsetzung und Dokumentation der Projekte in den verschiedenen Einsatzländern.

Ein besonderer Schwerpunkt liegt dabei auf einer engen Begleitung der Projekte vor Ort. Die Umsetzung wird regelmäßig durch Projektteams und Partnerorganisationen kontrolliert und durch Foto- und Videodokumentation nachvollziehbar gemacht. Transparenz und eine verantwortungsvolle Verwendung der Spendenmittel sind zentrale Bestandteile unserer Arbeit. World of Peace e.V. ist Mitglied der Initiative Transparente Zivilgesellschaft (ITZ).



VISION & MISSION

Gemeinsam. Hoffnung. Schaffen.

Hilfe, die ankommt. Perspektiven, die bleiben.

World of Peace e.V. wurde mit dem Ziel gegründet, bedürftigen Menschen, die sich aus eigener Kraft nicht helfen können, eine Hand zu reichen.

Unsere Vision ist eine Welt, in der jeder Mensch Zugang zu den grundlegenden Voraussetzungen für ein Leben in Würde hat – unabhängig von Herkunft, Geschlecht, Religion oder politischer Einstellung. Wir wollen Menschen in Not nicht nur kurzfristig unterstützen, sondern ihnen zugleich Perspektiven für eine selbstbestimmte und nachhaltige Zukunft eröffnen.

Unsere Arbeit verbindet akute Nothilfe mit langfristiger Entwicklungsarbeit. Wenn Menschen durch Konflikte, Naturkatastrophen, Armut oder andere Krisen in existenzielle Not geraten, leisten wir schnell und gezielt Unterstützung. Dazu gehören insbesondere die Versorgung mit Lebensmitteln, sauberem Wasser, medizinischer Hilfe, Notunterkünften und weiteren lebensnotwendigen Gütern.

Gleichzeitig fördern wir nachhaltige Projekte, die langfristig zur Verbesserung der Lebensbedingungen beitragen. Dazu gehören insbesondere:

-  Nothilfe und humanitäre Hilfe
-  Wasser und Hygiene
-  Ernährung und Lebensmittelsicherheit
-  Gesundheitsversorgung
-  Bildung
-  Waisen- und Familienhilfe
-  Infrastruktur und Wiederaufbau
-  Landwirtschaft und Hilfe zur Selbsthilfe
-  Nachhaltige und umweltorientierte Projekte



Kenia

INTERNATIONAL



Gaza

Dabei verfolgen wir einen ganzheitlichen Ansatz: Menschen sollen nicht dauerhaft von Hilfe abhängig bleiben. Durch Bildungsangebote, landwirtschaftliche Projekte, den Zugang zu Wasser sowie den Aufbau lokaler Strukturen möchten wir dazu beitragen, dass Gemeinschaften langfristig eigenständiger werden.

World of Peace e.V. arbeitet international und setzt Projekte gemeinsam mit lokalen Partnern und Projektteams in verschiedenen Ländern um. Dabei halten wir uns an unser Verhaltenskodex (**world-of-peace.de/publikationen**). Er dient als Grundlage unserer Werte und Strukturen, um ein respektvolles Miteinander zu ermöglichen. Zu den Einsatzgebieten gehören unter anderem Gambia, Togo, Kenia, Gaza, Libanon, Sudan und die Türkei.

Die Zusammenarbeit mit lokalen Strukturen ermöglicht es uns, Hilfsmaßnahmen möglichst bedarfsgerecht und effizient umzusetzen. Dabei werden Projekte entsprechend der jeweiligen Situation vor Ort geplant und begleitet.

Ein besonderer Schwerpunkt unserer internationalen Arbeit liegt auf der Verbindung von schneller Nothilfe und nachhaltiger Unterstützung. Während akute Krisen eine unmittelbare Versorgung mit Nahrung, Wasser, medizinischen Gütern und Notunterkünften erfordern, schaffen langfristige Projekte wie Brunnenbau, Schulen, Gesundheitszentren, Waisenhäuser und landwirtschaftliche Programme Perspektiven über die akute Krisensituation hinaus.

UNSER FOKUS

Wo Hilfe gebraucht wird – und Perspektiven entstehen

Menschen geraten aus unterschiedlichen Gründen in Not: Krieg und Vertreibung nehmen ihnen ihr Zuhause, Hunger bedroht ihre Gesundheit, fehlendes Wasser erschwert den Alltag und Armut verschließt Kindern den Zugang zu Bildung.

Unsere Arbeit setzt deshalb an zwei Punkten an:

NOTHILFE

Wenn Menschen unmittelbar ums Überleben kämpfen, braucht es schnelle und konkrete Unterstützung.



Nahrung



Wasser



Unterkunft



Medizin



Bargeldhilfe



Palästina

PALÄSTINA

In Gaza haben Krieg und Vertreibung Millionen Menschen ihr Zuhause genommen. Familien leben unter extrem schwierigen Bedingungen und haben oft keinen verlässlichen Zugang zu Nahrung, Wasser, medizinischer Versorgung oder Schutz.

Mit unserer Zeltstadt schaffen wir einen Ort, an dem vertriebene Familien zumindest einen geschützten Schlafplatz und grundlegende Versorgung erhalten.

Darüber hinaus unterstützen wir Familien und Waisenkinder mit Bargeldhilfe (CBIs) und ermöglichen medizinische Versorgung.

Doch Nothilfe bedeutet für uns nicht nur Überleben.

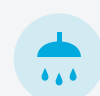
In unserem Bildungszentrum erhalten Kinder wieder Zugang zu Unterricht. Aktivitäten wie ein Volleyballturnier geben Jugendlichen für einige Stunden etwas zurück, das der Krieg ihnen genommen hat: ein Stück Normalität und Kindheit.



4.000 warme Mahlzeiten täglich.



120.000 Liter Wasser monatlich.



Sanitäranlagen und Duschen.



Schlafsäcke für kalte Nächte.



Zeltstadt Gaza

SUDAN

Hunger und Vertreibung bestimmen den Alltag

Der Krieg im Sudan hat Millionen Menschen aus ihrem Zuhause vertrieben und eines der größten humanitären Krisen unserer Zeit ausgelöst. Für die meisten Familien ist die tägliche Versorgung mit Nahrung und Wasser nicht mehr gesichert.

Wenn Menschen alles verlieren, muss Hilfe zuerst eines sichern: das Überleben.

Unsere Hilfe konzentriert sich deshalb auf das, was unmittelbar benötigt wird:

Lebensmittelpakete, Trinkwasser, Bargeldhilfe (CBIs) und Unterstützung für Geflüchtete und besonders schutzbedürftige Menschen.

2025 konnten wir mit unseren Lebensmittelhilfen über 53.573 Menschen erreichen und ihnen in einer Situation helfen, in der die eigene Versorgung für viele nicht mehr möglich war.



Sudan

SYRIEN

Hilfe zwischen Flucht und Neubeginn

Auch in Syrien sind viele Menschen weiterhin auf humanitäre Unterstützung angewiesen. Krieg und Vertreibung haben Lebensgrundlagen zerstört und Familien in unsichere Lebenssituationen gebracht.

Wir leisten Bargeldhilfe (CBIs), Ernährungssicherung und Katastrophenhilfe und unterstützen medizinische Einrichtungen. 2025 konnten wir unter anderem 2,4 Tonnen medizinische Güter an das Harasta Krankenhaus in Damaskus liefern.



PERSPEKTIVEN SCHAFFEN

Wo immer möglich, wollen wir über die akute Hilfe hinausgehen und langfristige Chancen schaffen.



Bildung



Wasserinfrastruktur



Ernährungssicherheit



Gesundheit



Lebensgrundlagen



Kenia

KENIA

Aus Versorgung wird Zukunft

In Kenia betreuen wir drei Waisenhäuser mit insgesamt 258 Kindern. Viele der Kinder kamen aus schwierigen Lebenssituationen und lebten unter Bedingungen, die ihren Bedürfnissen nicht gerecht wurden. Oft tagelang ohne eine richtige Mahlzeit, ohne sauberes Wasser und ohne ausreichende medizinische Versorgung. Schmerzen mussten oft einfach ausgehalten werden, weil medizinische Hilfe fehlte.

Heute erhalten die Waisenhäuser mehrmals pro Woche Hygieneartikel, frisches Obst, Gemüse und weitere wichtige Lebensmittel. Zudem stellen wir sowohl die schulische, als auch die medizinische Versorgung sicher, damit die Kinder nicht länger mit vermeidbaren Schmerzen leben müssen.

Wir haben die Unterkünfte umfassend renoviert, Betten bereitgestellt und Schulgebäude instand gesetzt.

Aus maroden, schimmelbefallenen und teilweise unbewohnbaren Räumen sind helle, kinderfreundliche und klimatisierte Räume entstanden – gestaltet nach den Bedürfnissen der Kinder.

Doch Veränderung bedeutet für uns mehr als ein neues Gebäude.

Mit einem professionellen Coach haben wir ein regelmäßiges Selbstverteidigungs-, Sport- und Mental-Coaching-Programm aufgebaut.

Die Veränderung ist sichtbar: Die Kinder sind aktiver, selbstbewusster und offener geworden. Sie entwickeln zunehmend Vertrauen in sich selbst und ihre Umgebung.



Kenia

GAMBIA

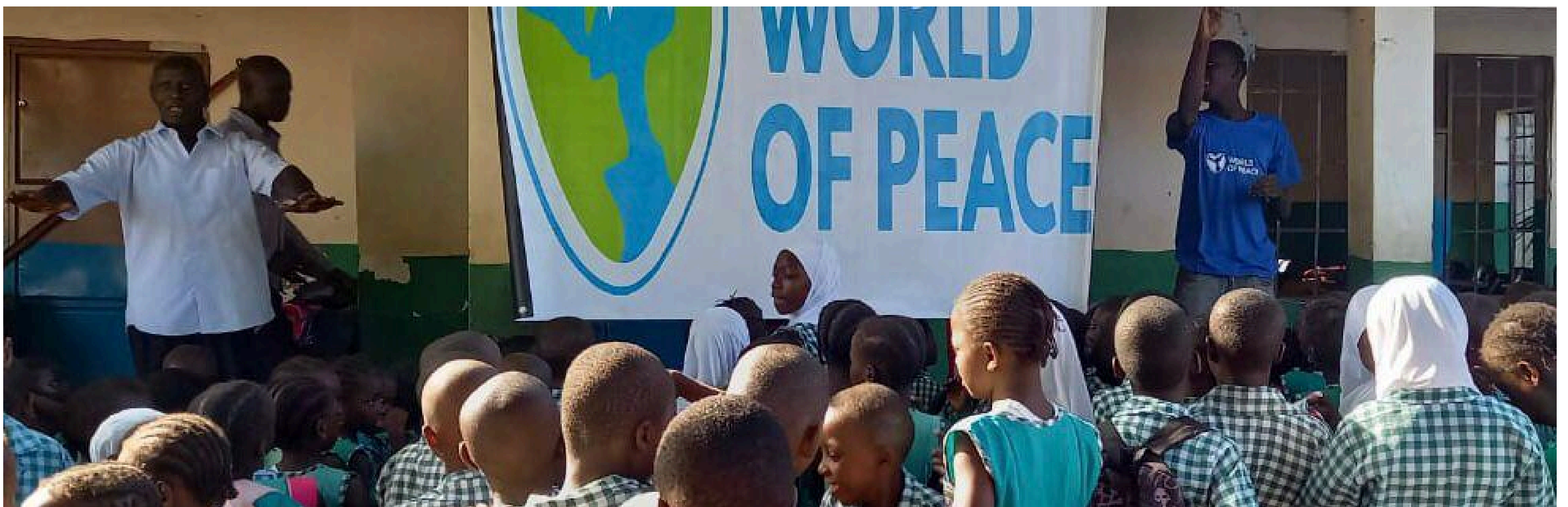
Wenn Armut keine Bildungsbarriere mehr sein soll

Für viele Familien in Gambia ist der Schulbesuch ihrer Kinder keine Selbstverständlichkeit. Schulgebühren, Uniformen und Lehrmaterialien können für Familien zu einer unüberwindbaren finanziellen Belastung werden.

Wir unterstützen Schulen umfassend, übernehmen Schulgebühren, Lehrergehälter, Schulmaterialien und Uniformen und ermöglichen Mahlzeiten in der Schulkantine.

Die Wirkung ist unmittelbar sichtbar: Seit unserer Unterstützung konnten hunderte weitere Kinder eingeschult werden, die zuvor aufgrund ihrer familiären Situation keine Möglichkeit dazu hatten.

Die zahlreichen Neuanmeldungen zeigen zugleich, wie groß der Bedarf ist.



Gambia

ÄGYPTEN

Hilfe für Menschen, die dem Krieg entkommen konnten

Für viele Menschen aus Gaza endet die Not nicht mit der Flucht. Verletzungen, gesundheitliche Folgen und fehlender Zugang zu medizinischer Versorgung stellen geflüchtete Familien vor weitere Herausforderungen.

In Ägypten unterstützen wir Geflüchtete aus Gaza mit medizinischer Versorgung, Physiotherapie und der Finanzierung notwendiger Operationen, um ihnen somit zu helfen ein Stück Lebensqualität und Selbstständigkeit zurückzugewinnen.

TANSANIA

Wasser, das bleibt

In vielen Gemeinden ist sauberes Wasser nicht selbstverständlich. Lange Wege zur nächsten Wasserquelle kosten Zeit und erschweren Alltag, Bildung und wirtschaftliche Entwicklung.

In Tansania bauen wir deshalb vor allem Brunnen und unterstützen Familien zusätzlich mit Lebensmittelpaketen.

Wir bleiben in engem Kontakt mit den Gemeinschaften vor Ort, kontrollieren regelmäßig den Zustand der Anlagen und übernehmen notwendige Reparaturen, damit die Wasserversorgung langfristig erhalten bleibt.

Gleichzeitig vermitteln wir lokales Wissen und technische Fähigkeiten und bilden Menschen vor Ort in der Wartung und Instandhaltung der Brunnen aus. So bleibt das Wissen in der Gemeinschaft und kann von Generation zu Generation weitergegeben werden.

Ein Brunnen liefert deshalb nicht nur Wasser. Er schafft Gesundheit, Zeit und Perspektiven – und stärkt eine Gemeinschaft darin, ihre Wasserversorgung langfristig selbst zu sichern.



Tansania

Unsere Projekte sehen in jedem Land anders aus. Doch hinter all diesen Projekten steht dieselbe Überzeugung:

MENSCHEN SOLLEN NICHT NUR DEN NÄCHSTEN TAG ÜBERSTEHEN. SIE SOLLEN WIEDER AN IHRE ZUKUNFT GLAUBEN KÖNNEN.

Nahrung sichert das Heute.

Wasser schützt das Leben.

Bildung verändert das Morgen.

Selbstständigkeit schafft langfristige Perspektiven.

DAS IST UNSER FOKUS.



2025 IN ZAHLEN

Ein Jahr. 96 Projekte. 14 Länder.

2.750.720

Menschen erreicht

96 Projekte · 14 Länder

96

Projekte umgesetzt

14

Länder erreicht

1.374.184

Menschen mit Nahrung erreicht

1.343.550

Menschen mit Wasser erreicht

19.780

Menschen medizinisch
unterstützt

2.117

Menschen durch Bildung und
Schulbau erreicht

4.080

Menschen durch Winterhilfe und
Unterkunft unterstützt

3.949

Hilfspakete verteilt

3.060

Menschen durch Bargeldhilfe
(CBIs)) & Zakat unterstützt

WO WIR 2025 GEHOLFEN HABEN

14 Länder. Unterschiedliche Krisen. Ein gemeinsames Ziel: Menschen zu helfen.

2025 waren wir in Afrika, Asien, im Nahen Osten und in Europa aktiv.

Dabei reichte unsere Arbeit von Ernährungssicherung und Trinkwasser über medizinische Versorgung und Bildung bis hin zu Bargeld- und Geflüchtetenhilfe.

96 PROJEKTE

Jeder Punkt steht für ein Projekt



● AFRIKA

67 Projekte

Kenia, Sudan, Togo, Gambia, Ägypten, Niger, Uganda und Tansania

843.811,26 € Projektausgaben

● MITTLERER OSTEN

17 Projekte

Palästina

1.310.087,86 € Projektausgaben

● ASIEN

11 Projekte

Syrien, Kirgisistan, Türkei und Jordanien

321.286,26 € Projektausgaben

● EUROPA

1 Projekt

Montenegro

10.894,68 € Projektausgaben

UNSERE PROJEKTE

Hinter jeder Zahl steht ein Mensch.

96 Projekte sind mehr als eine Zahl.

Hinter jedem Projekt stehen Familien, Kinder, ältere Menschen, Kranke und Menschen, die durch Krisen, Armut oder Vertreibung Unterstützung benötigen.

Unsere Arbeit konzentriert sich dabei auf sieben zentrale Bereiche:



ERNÄHRUNG

1.374.184 Menschen erreicht

Wir sichern Nahrung dort, wo Menschen nicht mehr in der Lage sind, ihre Grundversorgung selbst sicherzustellen.



WASSER

1.343.550 Menschen erreicht

Sauberes Wasser schützt vor Krankheiten, ermöglicht Hygiene und schafft die Grundlage für ein würdiges Leben.



BILDUNG

2.117 Menschen erreicht

Bildung eröffnet Chancen, stärkt Selbstständigkeit und kann helfen, Armut langfristig zu überwinden.



MEDIZIN

19.780 Menschen erreicht

Medizinische Versorgung kann in Krisengebieten überlebenswichtig sein und dort helfen, wo Gesundheitssysteme an ihre Grenzen stoßen.



WINTERHILFE & UNTERKUNFT

4.080 Menschen erreicht

Decken, Unterkünfte und weitere Hilfen schützen Menschen vor Kälte und den Gefahren eines harten Winters.



HILFSPAKETE

3.949 Pakete

Lebensmittel, Hygieneartikel und andere Grundbedarfe erreichen Familien direkt.



BARGELDHILFE & ZAKAT

3.060 Menschen

Direkte finanzielle Unterstützung gibt Menschen die Möglichkeit, selbst über ihre dringendsten Bedürfnisse zu entscheiden.

GESICHTER UNSERER HILFE

SIE HABEN AUFGEHÖRT ZU SCHWEIGEN.

Als wir die Kinder in unserem Waisenhaus kennengelernt haben, war vieles anders als heute.

Die Kinder waren extrem zurückhaltend und in sich gekehrt. Sie lachten kaum, waren körperlich in besorgniserregender Verfassung und wirkten traumatisiert.

Es war spürbar, dass viele von ihnen gelernt hatten, sich zurückzuziehen und wenig Vertrauen zu zeigen.

Wir wollten nicht nur die Gebäude renovieren und Perspektiven schaffen.

Wir wollten einen Ort schaffen, an dem Kinder wieder Kind sein können, träumen und vertrauen können.

Die Kinder trainieren regelmäßig. Sie gehen inzwischen gemeinsam nach Sonnenaufgang joggen und sind körperlich deutlich fitter geworden.

Aber die größte Veränderung ist, dass sie wieder lachen und strahlen.

Ein wichtiger Schritt war deshalb die Einführung eines Selbstverteidigungs- und Mental-Coaching-Programms.

Dreimal pro Woche trainieren die Kinder gemeinsam mit einem professionellen Coach. Dabei geht es nicht nur um Sport und Selbstverteidigung. Es geht auch um Disziplin, Selbstvertrauen, mentale Stärke und darum, wieder an sich selbst zu glauben.



Kenia

Und die Veränderung ist spürbar.

Sie sind offener, aufgeweckter und suchen zunehmend den Kontakt zu uns. Sie erzählen mehr, vertrauen uns und sprechen über ihre Erlebnisse.

Und einer der schönsten Sätze, den wir hören dürften:

„ER IST UNSER NEUER PAPA.“

**Manchmal sieht Veränderung nicht nur nach einem neuen Gebäude aus.
Manchmal sieht sie aus wie ein Kind, das wieder lacht.**

60 EURO FÜR VIER MENSCHEN - UND TROTZDEM GIBT AMIR NICHT AUF.



Ukunda, Kenia

Mit unseren Ramadan-Paketen konnten wir Familien, wie die von Amir, einen ganzen Monat mit wichtigen Lebensmitteln versorgen.

Für uns war es ein Paket.

Für Amir bedeutete es:

Amir lebt mit seiner Frau und seinen zwei Kindern in Ukunda, nur wenige Minuten von unserem Waisenhaus entfernt.

Er hat eine Behinderung am Fuß. Trotzdem arbeitet er jeden Tag hart, um seine Familie zu versorgen.

Ihr Zuhause ist eine einfache Lehmhütte.

Kein fließendes Wasser. Keine Toilette.

Und für alles, was eine vierköpfige Familie zum Leben braucht, bleiben ihnen im Monat gerade einmal rund 60 Euro.

Davon müssen sie Lebensmittel, Schulgebühren und alle weiteren Ausgaben bezahlen.

Einen Monat lang Lebensmittel, die bereits gesichert waren.

Einen Monat lang weniger finanziellen Druck.

Einen Monat lang die Gewissheit, dass seine Kinder genug zu essen haben.

MANCHMAL IST HILFE NICHT GROß. ABER FÜR FAMILIEN WIE DIESE, BEDEUTET SIE ALLES.

EIN ORT ZUM ANKOMMEN

Unsere Zeltstadt in Gaza



Als Lina [4] mit den wenig Überlebenden ihrer Familie zu uns kam, war ihr Alltag von Angst, Vertreibung und Unsicherheit geprägt. Kein Zuhause, kein sicherer Ort, an dem ihre Familie zur Ruhe kommen konnte.

Heute lebt Lina mit ihrer Familie in unserer Zeltstadt.

Ein Zelt ersetzt kein Zuhause.

Aber es ist ein Dach über dem Kopf. Ein Ort, an dem sie sicher schlafen kann.

Sanitäranlagen, Duschen – und seit kurzem auch ein Bildungszentrum, in dem Kinder wieder lernen können.

Außerdem auch Freizeitangebote, wie Volleyballturniere, in denen sie lachen, spielen und für ein paar Stunden den Krieg vergessen können.

Unsere Zeltstadt soll nicht nur ein Ort zum Überleben sein.

Sie soll ein Ort sein, an dem Hoffnung wieder Platz bekommt.

4.000 warme Mahlzeiten täglich.

120.000 Liter Wasser jeden Monat.

MEHR ALS NUR ZAHLEN

2.750.720

erreichte Menschen

Eine große Zahl.

Doch hinter dieser Zahl stehen 2.750.720 einzelne Geschichten.



Ein Kind, das zum ersten Mal regelmäßig zur Schule gehen kann.



Eine Familie, die Zugang zu sauberem Wasser erhält.



Ein Patient, der medizinische Hilfe bekommt.

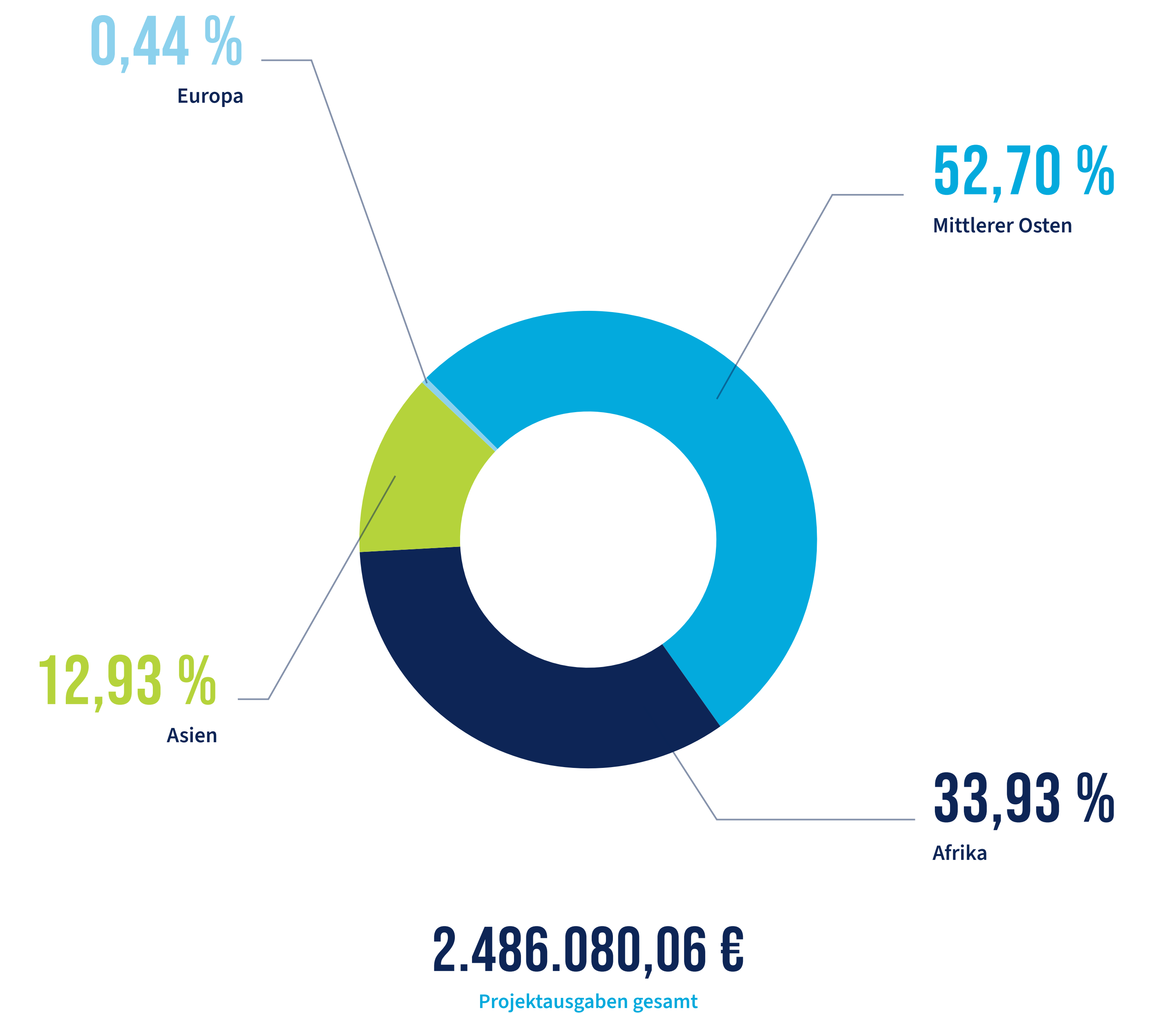


Ein Mensch, der durch Zakat oder Bargeldhilfe seine dringendsten Bedürfnisse selbst decken kann.

ZAHLN ZEIGEN, WAS WIR TUN. MENSCHEN ZEIGEN, WARUM WIR ES TUN.

PROJEKTAUSGABEN NACH REGIONEN

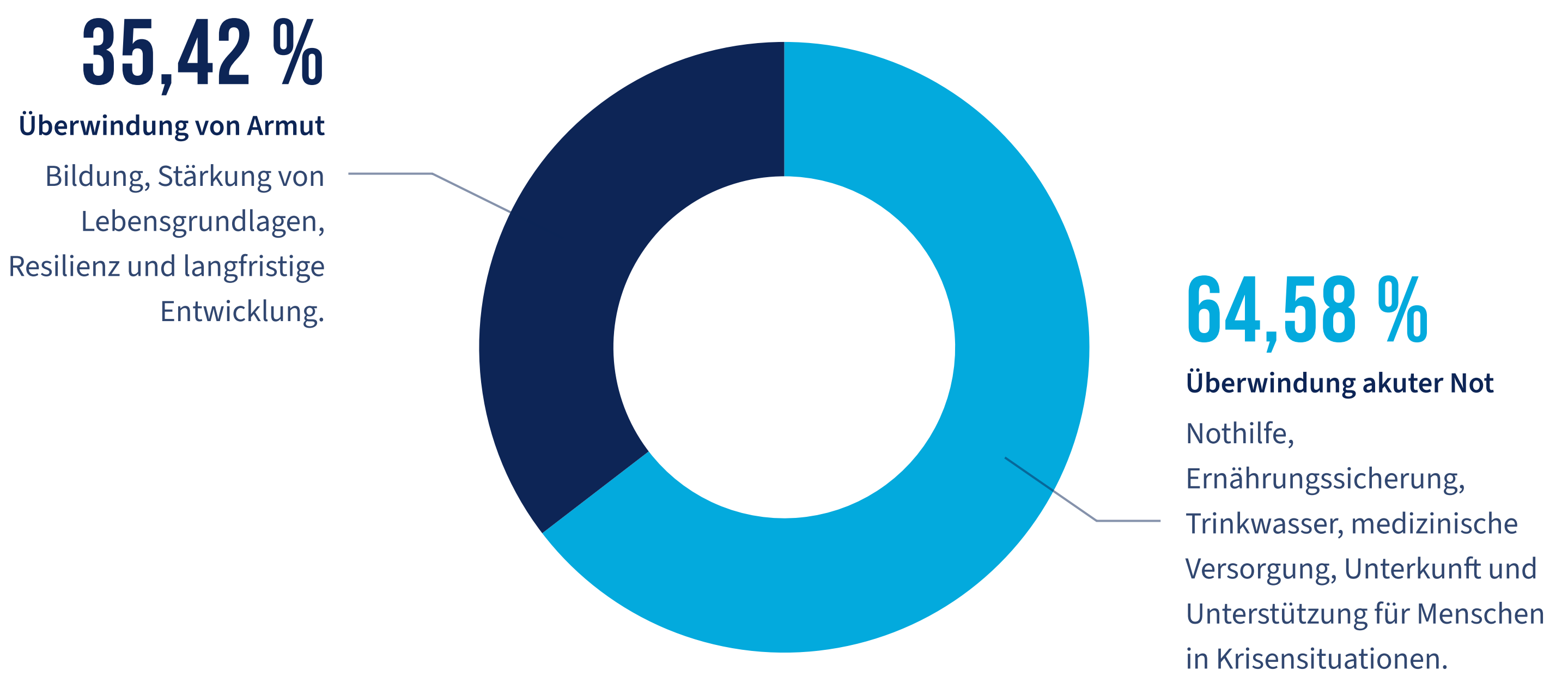
Wo unsere Hilfe 2025 eingesetzt wurde



Unsere Mittel folgen der Not. Die regionale Verteilung unserer Projektausgaben spiegelt die Krisen und den Unterstützungsbedarf wider, auf den unsere Projekte 2025 reagiert haben.

PROJEKTAUSGABEN NACH ZIEL

Wofür wir helfen

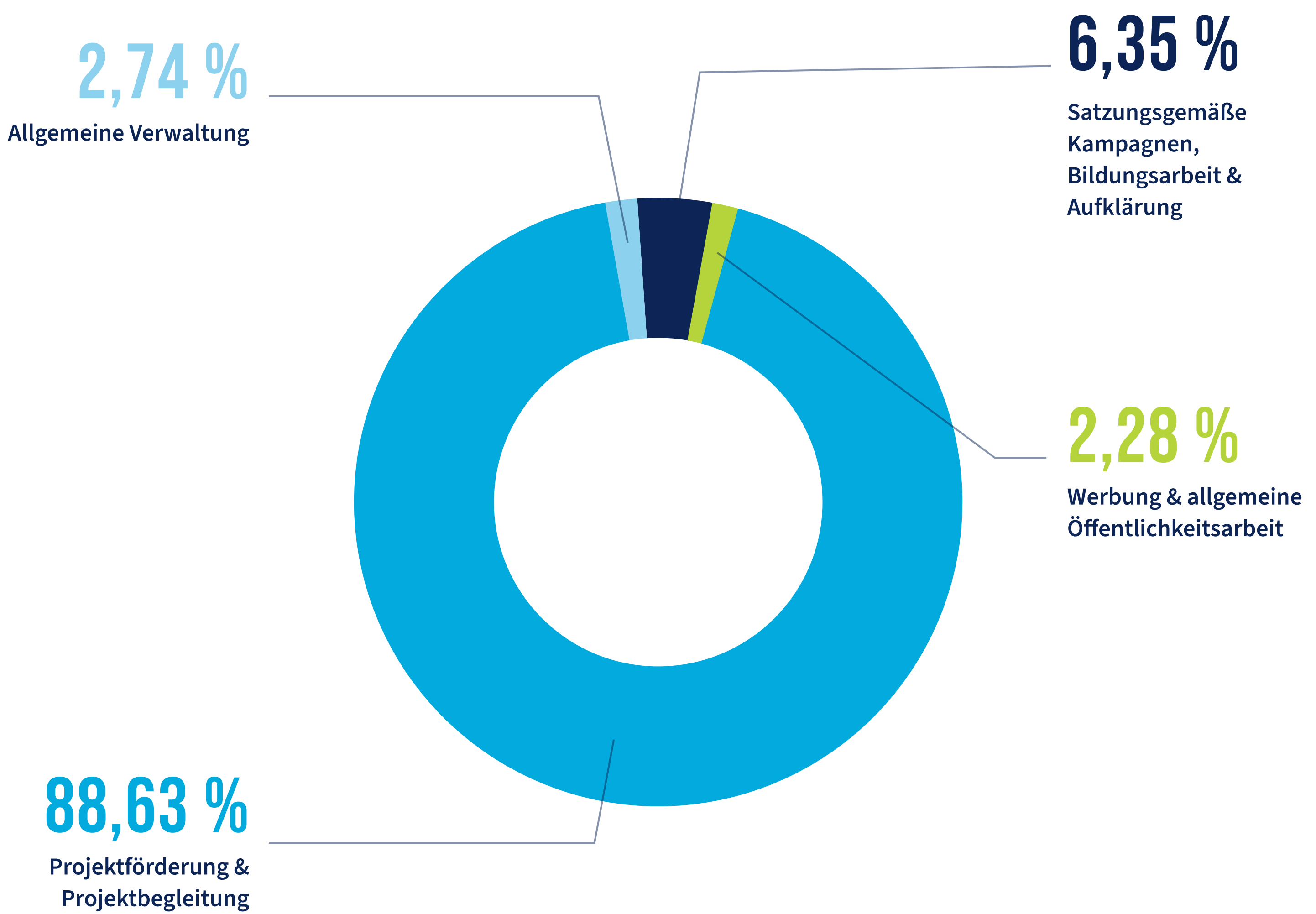


Schnell helfen, wenn Menschen uns brauchen.
Nachhaltig stärken, damit Hilfe Zukunft schafft.

VERWENDUNG UNSERER MITTEL

Transparenz bedeutet, sichtbar zu machen, wohin Spenden fließen.

2025 entfielen auf:



FINANZBERICHT 2025

Einnahmen

In EUR	2025	2024
I. SPENDEN		
a) Firmen und Privatpersonen	2.413.649,87	3.001.363,71
b) Sachspenden	0,00	0,00
c) Bußgelder	0,00	0,00
d) Nachlässe/Stiftungen	0,00	0,00
	2.413.649,87	3.001.363,71
II. KOOPERATIONSPARTNER		
a) Zuwendungsgeber	0,00	0,00
b) Sonstige	0,00	0,00
	0,00	0,00
III. SONSTIGE EINNAHMEN		
a) Sonstige Erträge	0,00	0,00
b) Übertrag aus Vorjahr	1.121.674,59	148.461,80
c) Eingliederungszuschüsse	1.248,00	6.016,70
	1.122.922,59	154.478,50
GESAMTEINNAHMEN	3.536.572,46	3.155.842,21

FINANZBERICHT 2025

Ausgaben

In EUR	2025	2024
I. AUFWENDUNGEN FÜR PROJEKTE		
a) Überwindung von Not	1.605.694,37	1.121.169,07
b) Überwindung von Armut	794.057,47	528.265,90
c) Überwindung von Benachteiligung	0,00	0,00
d) Projektbegleitung	79.891,10	190.284,78
e) Sonstige Aufwendungen	6.437,12	0,00
	2.486.080,06	1.839.719,75
II. KAMPAGNEN, BILDUNGS- UND AUFKLÄRUNGSARBEIT		
a) Sachaufwand	49.716,67	42.538,37
b) Publikationen und Online	51.671,11	4.081,84
c) Spendenverwaltung	68.481,80	47.449,57
d) Sonstige Aufwendungen	12.223,97	4.360,10
e) Mediendienste	59.777,76	30.005,23
	241.871,31	128.435,11
III. ALLGEMEINE VERWALTUNG		
a) Gehälter	75.623,15	66.012,76
b) Sonstige Aufwendungen	1.182,66	0,00
	76.805,81	66.012, 76
GESAMTAUSGABEN	2.804.757,18	2.034.167,62
Übertrag in das nächste Vereinsjahr.	+731.815,28	+1.121.674,59

PROJEKTE NACH LÄNDERN

Afrika

Land	Projekt-anzahl	Aktivitäten	Aufwand in EUR
AFRIKA			
KENIA	25	Stärkung der Resilienz; Stärkung der Lebensgrundlagen; Förderung von Wissen und Kenntnissen; Gesundheitsversorgung; Gleichstellung der Geschlechter	338.434,23
SUDAN	4	Trinkwasser; Ernährungssicherung; Katastrophenvorsorge; Stärkung der Lebensgrundlagen; Bargeldhilfe; Geflüchtetenhilfe	231.824,68
TOGO	15	Trinkwasser; Ernährungssicherung; Katastrophenvorsorge; Stärkung der Lebensgrundlagen; Bargeldhilfe; Geflüchtetenhilfe	109.884,84
GAMBIA	13	Gesundheitsversorgung; Förderung von Wissen und Kenntnissen; Sanitäranlagen und Hygiene; Trinkwasser; Ernährungssicherung; Stärkung der Resilienz; Stärkung der Lebensgrundlagen; Stärkung der Lebensgrundlagen; Gleichstellung der Geschlechter	101.504,25
ÄGYPTEN	1	Stärkung der Resilienz; Gesundheitsversorgung	17.797,38
NIGER	4	Gesundheitsversorgung; Förderung von Wissen und Kenntnissen; Ernährungssicherung; Stärkung der Lebensgrundlagen;	16.022,87
UGANDA	1	Ernährungssicherung; Stärkung der Resilienz;	15.552,55
TANSANIA	4	Sanitäranlagen und Hygiene; Trinkwasser; Ernährungssicherung;	12.790,46
	67		843.811,26

PROJEKTE NACH LÄNDERN

Asien • Mittlerer Osten • Europa

Land	Projekt-anzahl	Aktivitäten	Aufwand in EUR
ASIEN			
SYRIEN	4	Gesundheitsversorgung; Ernährungssicherung; Katastrophenvorsorge; Stärkung der Resilienz; Stärkung der Lebensgrundlagen; Bargeldhilfe; Geflüchtetenhilfe	182.643,25
KIRGISISTAN	3	Gesundheitsversorgung; Förderung von Wissen und Kenntnissen; Stärkung der Lebensgrundlagen;	69.326,93
TÜRKEI	3	Förderung von Wissen und Kenntnissen; Stärkung der Resilienz; Gesundheitsversorgung; Stärkung der Lebensgrundlagen;	38.197,81
JORDANIEN	3	Lebensgrundlagen; Bargeldhilfe; Geflüchtetenhilfe	31.118,27
	13		321.286,26
MITTLERER OSTEN			
PALÄSTINA	17	Gesundheitsversorgung; Förderung von Wissen und Kenntnissen; Sanitäranlagen und Hygiene; Trinkwasser; Ernährungssicherung; Katastrophenvorsorge; Stärkung der Resilienz; Stärkung der Lebensgrundlagen; Bargeldhilfe; Geflüchtetenhilfe	1.310.087,86
	17		1.310.087,86
EUROPA			
MONTENEGRO	1	Förderung von Wissen und Kenntnissen	10.894,68
	1		10.894,68
GESAMTSUMME	96		2.486.080,06

TRANSPARENZ & VERANTWORTUNG

Vertrauen verpflichtet.

World of Peace e.V. arbeitet international und setzt Projekte gemeinsam mit lokalen Partnern und unseren Projektteams vor Ort in verschiedenen Ländern um. Dabei orientieren wir uns an unserem Verhaltenskodex (**world-of-peace.de/publikationen**), der die Grundlage für unsere Werte, Strukturen und ein respektvolles und verantwortungsvolles Miteinander bildet.

Als Mitglied der Initiative Transparente Zivilgesellschaft (ITZ) bekennen wir uns zu den Grundsätzen transparenter und nachvollziehbarer Organisationsarbeit.

Wer uns unterstützt, soll wissen, was mit seiner Spende geschieht und welche Wirkung daraus entsteht.

Deshalb dokumentieren und begleiten wir unsere Projekte vor Ort und halten ihre Umsetzung ausführlich – soweit die jeweiligen Bedingungen es zulassen – mit Fotos, Videos und weiteren Projektnachweisen fest. Auch unsere Finanzmittel legen wir transparent offen und veröffentlichen unsere Finanzberichte jährlich.

Unser Anspruch ist es, mit den uns anvertrauten Mitteln verantwortungsvoll, effizient und wirkungsorientiert umzugehen und damit möglichst vielen Menschen nachhaltig zu helfen.



So viel Hilfe
wie möglich.

So effizient
wie nötig.

So transparent
wie möglich.

AUSBLICK 2026

Die Arbeit geht weiter.

2025 hat gezeigt, wie viel möglich ist, wenn Menschen zusammenhalten.

Doch für Millionen Menschen weltweit bleibt der Alltag geprägt von Hunger, Armut, Krieg, Vertreibung und fehlendem Zugang zu grundlegenden Dingen wie Wasser, Bildung und medizinischer Versorgung.

Deshalb wollen wir unseren Weg konsequent fortsetzen:

01 NOTHILFE, WENN SIE GEBRAUCHT WIRD.

Wir wollen Menschen in akuten Krisen schnell und zuverlässig erreichen.

02 WASSER, DAS BLEIBT.

Wir möchten den Zugang zu sauberem Wasser weiter ausbauen und damit Gesundheit und Lebensgrundlagen nachhaltig stärken.

03 BILDUNG, DIE ZUKUNFT SCHAFFT.

Kinder und Jugendliche sollen unabhängig von ihrer Herkunft die Möglichkeit erhalten, zu lernen und ihre Zukunft selbst zu gestalten.

04 HILFE, DIE SELBSTSTÄNDIG MACHT.

Unsere Projekte sollen Menschen nicht dauerhaft abhängig machen, sondern ihnen neue Möglichkeiten eröffnen.

05 TRANSPARENZ, DIE VERTRAUEN SCHAFFT.

Wir wollen auch in Zukunft offen zeigen, was wir tun, wo wir helfen und wie unsere Mittel eingesetzt werden.

DANKE

Hinter jedem Projekt stehen Menschen.

Menschen, die spenden.

Menschen, die vor Ort helfen.

Menschen, die organisieren, planen, transportieren und verteilen.

Menschen, die ihre Zeit schenken.

Und Menschen, die trotz schwieriger Umstände jeden Tag weitermachen.

An alle, die 2025 Teil unserer Arbeit waren: Danke.

Denn kein Brunnen entsteht allein. Keine Mahlzeit verteilt sich allein.

Keine Schule baut sich allein. Keine Hoffnung entsteht allein.

WIR SCHAFFEN HOFFNUNG GEMEINSAM.

